

[Invasoren folterten einen Einwohner von Kachowka zu Tode - CJR](#)

09.10.2024

Russische Invasoren haben Wladimir Zakabluk festgenommen und brutal gefoltert. Der Mann ist an seinen Verletzungen gestorben.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russische Invasoren haben Wladimir Zakabluk festgenommen und brutal gefoltert. Der Mann ist an seinen Verletzungen gestorben.

In Kachowka, Region Cherson, hat das russische Militär den 45-jährigen Einwohner Wladimir Zakabluk zu Tode gefoltert. Dies berichtete das Zentrum für investigativen Journalismus am Mittwoch, den 9. Oktober.

Nach Angaben von Freunden und Bekannten des Mannes hielten die Russen den 1979 geborenen Wladimir Wladimirowitsch Zakabluk in Kachowka fest und folterten ihn brutal. Der Mann ist an seinen Verletzungen gestorben. Dies geschah zu Beginn des Monats.

Zakabluk arbeitete in der örtlichen Niederlassung der Gesellschaft mit beschränkter Haftung Cargill JSC, die unter anderem eine Ölförderanlage in Kachowka besitzt.

Von 2004 bis 2008 war der Mann als Einzelunternehmer mit Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Erbringung von Transportdienstleistungen und der Vermittlung im Fachhandel registriert.

Weitere Einzelheiten zu seinem Tod sind noch nicht bekannt.

Wir erinnern daran, dass laut Präsident Wolodymyr Selenskyj inzwischen 137 Tausend Kriegsverbrechen bekannt sind, die von Russland während des Krieges auf dem Territorium der Ukraine begangen wurden.

Die Strafverfolgungsbehörden haben 93 Fälle von Hinrichtungen von Soldaten der Streitkräfte der Ukraine auf dem Schlachtfeld festgestellt. In diesem Jahr fanden 80 Prozent der Hinrichtungen ukrainischer Kriegsgefangener statt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 228

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.